

- **Beantragen Sie Akteneinsicht** bei der Stadtverwaltung. Handyfotos von den Akten sind erlaubt und kostenlos möglich. **Abonnieren Sie die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadtverwaltung** unter bekanntmachung.sankt-wendel.de und **nehmen Sie an den öffentlichen Stadtratssitzungen teil.**
- **Fragen klären:** Die Bürgerinitiative steht gerne mit Experten zur Klärung Ihrer Fragen zur Verfügung und bietet unter www.bi-missionshaus.de Hilfestellung bei Ihrer Stellungnahme gegenüber der Stadtverwaltung.
- **Ggfls. Rechtsberatung in Anspruch nehmen** und eine Klage oder Sammelklage in Betracht ziehen. Bürger haben angekündigt zu klagen. Gerne vermitteln wir weiter zum Thema Sammelklage.
- **Senden Sie Ihre Stellungnahme mit Ihren Bedenken und Anregungen bis spätestens 4.10.24 an** oeffentlichkeitsbeteiligung@sankt-wendel.de
Mit Ihrer Stellungnahme setzen Sie ein wichtiges Zeichen. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Stadt mit!
- Informieren Sie sich über **das Konzept der BI Missionshaus – Zukunft mit Weitblick – als nachhaltige Alternative für die Entwicklung des Missionshausareals** und machen Sie sich für diese Alternative stark.
- **Unterstützen sie die Bürgerinitiative „Missionshaus – Zukunft mit Weitblick“**
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram. Liken, teilen und kommentieren Sie unsere Beiträge. Leiten Sie unsere Informationen weiter. Betreiben Sie aktiv Mund-zu-Mund-Propaganda. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich aktiv in unserer Bürgerinitiative einbringen möchten.
- Unterstützen Sie uns durch **Spenden für unsere Werbemittel!**
- **Fordern Sie weiter Transparenz und Bürgerbeteiligung!**

Impressum: www.bi-missionshaus.de

Das bereitgestellte Bildmaterial ist frei verwendbar. Die Weiterverbreitung und Nutzung ist gestattet und ausdrücklich erwünscht, sofern ein Hinweis auf die Quelle erfolgt. Bitte geben Sie bei der Verwendung folgenden Quellvermerk an: www.bi-missionshaus.de



EIN WAHRZEICHEN VON ST. WENDEL IST BEDROHT!

„Die Erweiterungen fügen sich harmonisch ins Landschaftsbild ein.“ Findet Frau End vom Planungsbüro Kernplan. Und die Mehrheitsfraktion des Stadtrats stimmt zu. Die Fotomontagen zeigen, was der Bebauungsplan zulässt und was die Investoren nicht zeigen: Die Ansichten auf das Missionshaus aus unserer natürlichen Perspektive.

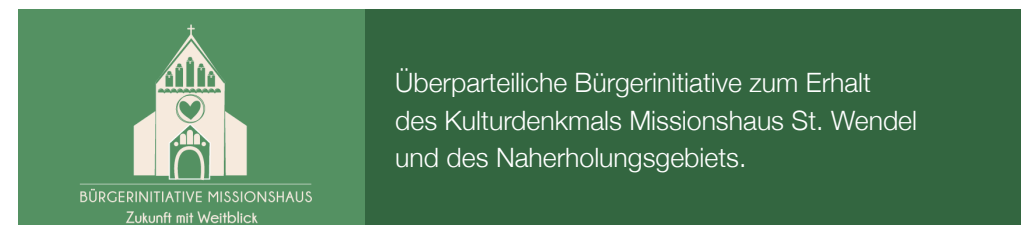


Das Missionshaus ist zusammen mit der Wendelinus-Basilika und der Wendelinus-Kapelle eines der drei Wahrzeichen von St. Wendel.

Der markante rote Backsteinbau thront weit sichtbar über der Stadt, umgeben von Wäldern, Wiesen und Feldern. Architektur und Natur bilden eine kongeniale Einheit. In kaum einer Sammlung der schönsten Ansichten des Saarlandes fehlt das Missionshaus-Ensemble. Welche Stadt im weiten Umkreis hat so etwas noch einmal zu bieten?

Das Missionshaus, eingebettet in sein intaktes natürliches Umfeld, strahlt Erhabenheit und Würde aus. Der Plan, dieses St. Wendeler Kleinod zum künftigen Bebauungsgebiet degradieren zu wollen, wäre für viele Einheimische aber auch für zahlreiche auswärtige Freunde und Besucher der Stadt unfassbar.

Eine Wohnbebauung im Umfeld würde dieses Besondere, dieses Herausgehobene unwiderruflich zerstören.



URBANES MISCHGEBIET - ZUVIEL FREIHEIT FÜR DIE INVESTOREN



Fotomontage Beispiel Nordachse - Blick von der Ostertalstraße. Verlängerung um 3 Hochhäuser – bis zu 8 Geschosse. Die Höhe des letzten Gebäudes (8 Geschosse) entspricht der Höhe der Kirchturmspitze.

Der Bebauungsplan sieht „Urbanes Mischgebiet“ vor, was in Großstädten genutzt wird, um Nachverdichtung zu ermöglichen und städtischen Charakter zu fördern. Wohngebäude, Büros, Einzelhandel und Handwerksbetriebe sind hier zulässig. Genauso wie Gewerbelärm. Gewerbeflächen können als Wohnflächen genutzt werden. Lediglich Tankstellen, Bordelle und Einzelhandel sollen ausgeschlossen werden. Zusätzlich sind weitere große und mehrgeschossige Gebäude sowie ein Wohngebiet mit 400 Wohneinheiten (G. Giarrizzo am 21.3.24/Stadtratssitzung) geplant.

Eine Schande für St. Wendel

Wollen wir Bürger diese Verschandelung und Zerstörung eines historischen Ensembles zulassen? Ein einmalig schönes Kleinod, bekannt im gesamten südwestdeutschen Raum, würde unwiderruflich zerstört. Hinzu kämen die Verödung der Innenstadt, ein drohender Verkehrsinfarkt und Nachteile für die Ortsteile, die für 10–15 Jahre keine Baugebiete mehr ausweisen könnten. Und was, wenn die herbeigesehnten KI-Startups nicht nach Silicon Wendel kämen? Dann könnte auf dem Heiligen Berg ein sozialer Brennpunkt mit einer von der Stadt teuer angemieteten Grundschule und einer Bauruine in der Mitte drohen.

Bisher ist außer leichten kosmetischen Korrekturen nichts wesentlich verändert worden. Auch nicht hinsichtlich Transparenz und Bürgerbeteiligung.

In den Plänen der zweiten Offenlage ist von den wesentlichen Kritikpunkten der BI und von vielen Bürgern und Behörden, wie z. B. die völlige Überdimensionierung dieses Projekts oder die Auswirkungen auf die Innenstadt, so gut wie nichts eingeflossen. Die Stadt hat alle vorgebrachten Äußerungen zu prüfen und in ihre Abwägungsentscheidung mit einzubeziehen. Hierüber gibt es bis heute keine Transparenz.



Fotomontage Beispiel Wendelstal: Blick vom Wendelstal zur Kapelle und zur Nordachse. Zusätzlich wären hier auch noch die Terrassenhäuser „Leben am Steyler Hang“ zu sehen. Das magisch-mystische Wendelstal – es wäre zerstört.

Fordern Sie eine **städtebauliche Strategie** für St. Wendel. Der Flächennutzungsplan unserer Stadt ist aus dem Jahr 1980! Immerhin ist das Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2011 jetzt wieder in Bearbeitung. Fordern Sie ein **städtebauliches Gutachten** für das geplante Investoren-Projekt – finanziert vom Investor. Und fordern Sie mit Ihrer Stellungnahme bis 4.10.24 auch Ihr Recht auf Transparenz und Bürgerbeteiligung ein. Ihre Stellungnahme muss korrekt in die Abwägungsentscheidung eingebracht und begründet werden. Es geht um mehr als ein Projekt. Es geht um die Zukunft von St. Wendel und um die Frage, wie wir hier als Gemeinschaft in Zukunft leben wollen.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich!



Stadt-Webseite: www.sankt-wendel.de/buergerservice/planen-bauen-und-umwelt/offenlage-bauleitplaene



BI-Webseite: www.bi-missionshaus.de
E-Mail dialog@bi-missionshaus.de



Bürgerinitiative
Missionshaus-Zukunft
mit Weitblick



bimissionwnd